

+43/2622/78960
info@wieneralpen.at
www.wieneralpen.at

Die Wiener Alpen entdecken

Hügel, Ebenen, Flusstäler und markante Berge: Die Wiener Alpen vereinen beachtlich viele unterschiedliche Landschaftsräume. Wer sich zu Fuß durch die Natur aufmacht, versteht bald, warum die Region auch als „Paradies der Blicke“ bekannt ist. Immer wieder öffnen sich eindrucksvolle Ausblicke. Wo die Aussicht besonders schön ist, laden „Blickplätze“ zum Verweilen ein.



Ein guter, bestens öffentlich erreichbarer Ausgangspunkt ist Wiener Neustadt. Ein Bummel zu den Museen, durch Parks, zu Cafés und Geschäften lohnt sich. Außerdem beginnt dort der Rosalia-Rundweg, der zu den Thermengemeinden führt. Im munteren Auf und Ab sind Wandernde in der Buckligen Welt unterwegs. Das Land der 1000 Hügel weiß auch kulinarisch zu verwöhnen. Für seine bewirtschafteten Schwaigen ist der Wechsel bekannt. Familien schätzen die Attraktionen auf der Erlebnisalm Mönichkirchen und in der Wexl Arena in St. Corona am Wechsel. In der Semmering-Rax-Region bezaubert das Flair der Sommerfrische bis heute. Ausblicke auf das UNESCO Welterbe Semmeringseisenbahn öffnen sich entlang des Bahnwanderweges. Komfortabel bergauf geht's mit der Rax-Seilbahn und mit der Schneebergbahn, die Niederösterreichs höchste Berge erklimmen. Auf der Hohen Wand, die das Prädikat Naturpark trägt, ragt die Aussichtsplattform Sky Walk über den Felsen. Ganz in der Nähe liegt das Piestingtal, seit jeher eine Inspirationsquelle für Kunschtchaffende.



1 WUNDERbares Wiener Neustadt

Der 8,3 Kilometer lange, kurzweilige Kulturweg führt zu den sieben „Wundern“ der Stadt. Bei den Wundern handelt es sich um Ungeöhnliches wie einen Salat, der auf Bäumen wächst, eine Kirche unter der Brücke oder ein Haus ohne Nagel. Der gut markierte Weg eignet sich als Spaziergang und auch für eine Runde mit dem Rad. Unterwegs geben Informationstafeln Einblicke in die Hintergründe und Besonderheiten der einzelnen Stationen. Für eine Pause bieten sich die Cafés und Restaurants nahe am Weg an. Bei der Orientierung hilft auch die App „Komoot“.

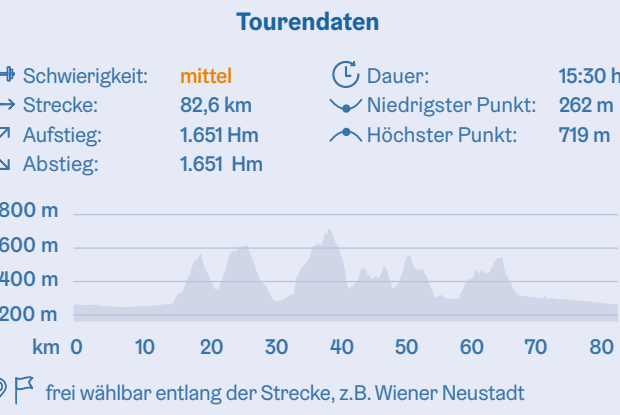
Mehr Infos



2 Rosalia Rundwanderweg

Rund 80 km ruhigen Wandergenuss mit schönen Ausblicken verspricht der Rosalia-Rundwanderweg. Ausgehend von Wiener Neustadt verbindet er die Thermengemeinden Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Walpersbach, Bad Erlach und Pitten im Norden der Buckligen Welt. Wälder und Wiesen säumen die sanft hügelige Strecke, die sich in vier Tagen gut meistern lässt. Unterwegs gibt es zahlreiche Plätze zum Einkehren und Übernachten. Die Ausgangs- und Endpunkte der Etappen sind öffentlich bestens erreichbar. Der Weg ist in beide Richtungen beschildert.

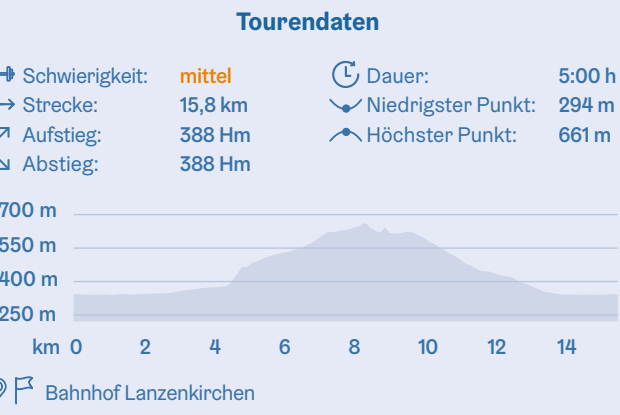
Mehr Infos



3 Rundweg zur Aussichtswarte

Ein herrlicher Rundblick zum Neusiedler See, Schneeberg, zur Hohen Wand und über die Bucklige Welt öffnet sich von der 15 Meter hohen Aussichtswarte Lanzenkirchen/Wiesen. Sie ist nur zu Fuß erreichbar und liegt nahe an einer Etappe des Rosalia Rundwanderweges. Erwandern lässt sie sich von Lanzenkirchen aus. Ausgehend vom Bahnhof Lanzenkirchen führt der 15 km lange Weg zuerst stetig bergauf bis auf einen rund 660 Meter hohen Hügel. Bald darauf ist die Warte erreicht. Im großen Bogen verläuft der Weg nun bergab und zurück zum Ausgangspunkt.

Mehr Infos



4 Über die 1000 Hügel

Im gemächlichen Auf und Ab führt der 40 Kilometer lange Weitwanderweg in drei Etappen durch die Bucklige Welt. Starten lässt sich die Wanderung in jedem Ort entlang der Strecke. Wer in Kirchschlag beginnt, wandert am ersten Tag nach Bad Schönaun. Dort gibt es eine große Auswahl an Unterkünften und Restaurants. Ebenfalls gut mit feinen Einkehradresse ist Krumbach bestückt, wo sich die zweite Übernachtung anbietet. Für Besichtigungen bieten sich die Burgruine Kirchschlag mit dem Blickplatz Feuerturn sowie das Sconarium in Bad Schönaun an.

Mehr Infos



5 Bakabu Erlebniswanderweg

Der lustige Hörwurm Bakabu und sein Freund, die Tontauben Charlie Gru, begleiten kleine und große Wanderer auf den aussichtsreichen Hutwisch mit seiner Aussichtswarte bei Hochneukirchen. An neun Hörstationen erzählen die munteren Gesellen Geschichten und lüften Geheimnisse. Zum Einkehren bietet sich am Ausgangs- und Endpunkt das Wirtshaus „s'Hutwisch“ neben der Info- und Genusstastelle in Hochneukirchen an. Dort kann man sich auch mit Schmankerln von bäuerlichen Direktvermarktern aus der Region eindecken.

Mehr Infos



6 2-Tagestour über den Hochwechsel

Die 34 Kilometer lange Zwei-Tagestour durchs Wechselgebiet beginnt am Feistritzsattel. Die erste Etappe führt zu mehreren bewirtschafteten Schwaigen, nach Mariensee und zur Mönichkirchner Schwaig. Dort bieten sich das Alpenhotel Enzian oder der Berggasthof Mönichkirchner Schwaig zum Übernachten an. Am zweiten Tag erreichen die Wandernden den Gipfel des Hochwechsels und genießen einen wunderschönen Rundblick. Nach der Einkehrpause im Wetterkogler-Haus führt der Weg zurück zum Ausgangspunkt.

Mehr Infos



Sicherheit am Berg

Informieren Sie sich vor Beginn der Wanderung über den genauen Streckenverlauf (Karten, Information vor Ort) und über die aktuellen Wittertrends. Vor allem im hochalpinen Gelände kann das Wetter sehr schnell umschlagen. Halten Sie sich an die markierten Wege und schonen Sie die Umwelt, indem Sie Ihre Abfälle nicht wegschmeißen, sondern mit nach Hause nehmen.

Speichern Sie die Nummer der Bergrettung – 140.



Alle Sicherheitstipps finden Sie auf www.wieneralpen.at/sicherheit-am-berg



7 Drei Hütten Schwaigen-Tour

Regionale Köstlichkeiten und schöne Ausblicke erwarten Wandernde auf dieser acht Kilometer langen Tour von Schwaig zu Schwaig. Von der Steyersberger Schwaig führt der Weg hinauf auf den knapp 1.600 Meter hohen Arabichl. Hier öffnet sich ein wunderschöner Rundumblick. Die nächste Station ist die Feistritz Schwaig, bekannt für ihre Almjause. Mit Blick auf den Hochwechsel, zur Rax und dem Schneeberg geht es weiter zur urigen Kranichberger Schwaig und schließlich zurück zum Ausgangspunkt.

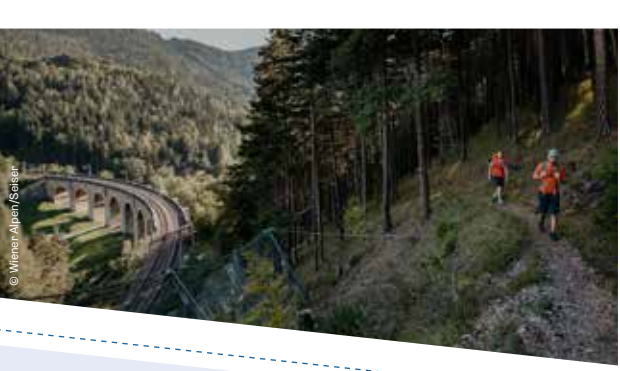
Mehr Infos



8 Am Bahnwanderweg von Semmering nach Payerbach

Das technische Meisterwerk Semmeringseisenbahn, ausgezeichnet als UNESCO Welterbe, zeigt sich besonders gut vom 19 Kilometer langen Bahnwanderweg. Vom Bahnhof Semmering verläuft der Weg zum Bahnhof Payerbach. Infotafeln geben Einblicke in die Geschichte und den Bau der Bahnstrecke mit ihren imposanten Viadukten. Ein Stopp lohnt sich beim legendären „20-Schilling-Blick“, einem Blickplatz mit Tischen und Bänken. Zum Einkehren gibt es mehrere Möglichkeiten, unter anderem den Althammerhof.

Mehr Infos



9 Hüttenhüpfen auf der Raxalpe

Auf der Raxalpe von Hütte zu Hütte wandern und dabei herrliche Ausichten genießen: Für diesen Genuss gibt es mehrere Wegvarianten – besonders gut zu erwandern ist die knapp 11 Kilometer lange Rundtour. Sie führt von der Bergstation der Rax-Seilbahn zum Otthaus mit dem Alpengarten vorbei an der Preinerwand bis zur Neuen Seehütte. Von dort geht es über den Seeweg zurück zum Ausgangspunkt, wo sich der Raxalm-Berggasthof mit Terrasse zum Einkehren anbietet. Wer länger wandern will, macht vom Otthaus einen Abstecher auf den 1.737 Meter hohen Jakobskogel.

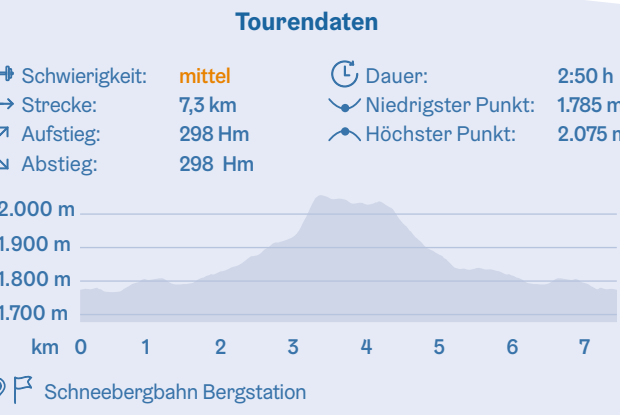
Mehr Infos



10 Plateauwanderung am Schneeberg

Der Höhepunkt einer Plateauwanderung am Hochschneeberg ist im wahrsten Sinn des Wortes der Ausblick vom 2.076 Meter hohen Klosterwappen, dem höchsten Punkt Niederösterreichs. Die sieben Kilometer lange Wanderung beginnt bei der Bergstation der Schneebergbahn. Nach einem Besuch des Elisabethkirchens oder einer Pause am Salamander-Spielplatz führt der Weg vorbei am Damböckhaus und über den Ochsenboden zum Klosterwappen. Am Rückweg lohnt es sich, einen weiteren schönen Ausblick am Blickplatz bei der Fischerhütte zu genießen.

Mehr Infos



11 Rundwanderung Hohe Wand

Ein Ausblick mit Tiefblick erwartet Wanderfreudige auf der Hohen Wand. Von der Aussichtsplattform Skywalk, die förmlich über dem Abgrund schwebt, reicht der Blick weit über den Wiener Alpenbogen und bis zum Neusiedler See. Rund zwei Stunden dauert die Rundwanderung ausgehend vom Naturpark-Zentrum. Weitere Attraktionen am Weg sind der Streichelzoo und das Hirschgehege. Kleinen Detektiven stellt die ASAGAN Schatzrunde mit Steinbock-Kino beim Ausgangspunkt spannende Aufgaben. Zum Einkehren gibt es mehrere Möglichkeiten.

Mehr Infos



12 2 Tage durch das Piestingtal wandern

Der malerischen Landschaft verdankt das Piestingtal die Bezeichnung Biedermeiertal. Hier fanden bekannte Maler und Dichter Inspiration. Die Fantasie beflügelt auch die zweitägige, 32 Kilometer lange Tour durchs Tal. Vom Bahnhof Pernitz-Muggendorf führt der Weg zu den beeindruckenden Myrafällen, zu Aussichtsplätzen, durch lichte Wälder bis zum Ziel in Markt Piesting. Zum Übernachten bietet sich das Waxeneckhaus an. Dort, wie auch auf dem Pecherlehrpfad kurz vor dem Ziel, erfahren Interessierte mehr über die Pechgewinnung in früheren Zeiten.

Mehr Infos

